

SelfLinux-0.13.1



Das Kscd-Handbuch



Autor: Jonathan SingerDavid White (jsinger@leeta.neta9403784@unet.univie.ac.at)
Formatierung: Matthias Hagedorn (matthias.hagedorn@selflinux.org)
Lizenz: GFDL

✉ [Jonathan Singer](#)

✉ [David Whitea](#)

Entwickler: *Bernd Johannes Wuebben*

Entwickler: *Dirk Foersterling*

Gegengelesen von: *Lauri Watts*

Übersetzung: *Gregor Zumstein*

Überarbeitung der Übersetzung: *Frank Schütte* Version 1.03.02

Copyright © 2000-2001 J Singer

Es ist erlaubt, dieses Dokument zu kopieren, zu vertreiben und/oder zu ändern gemäß den Bedingungen der GNU Free Documentation Licence, Version 1.1 oder irgend einer späteren Version, wie sie von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde; ohne die invarianten Abschnitte, ohne Texte auf der vorderen Umschlagseite, und ohne Texte auf der hinteren Umschlagseite. Eine Kopie der Lizenz findet sich im Abschnitt "GNU Free Documentation License".

Kscd ist ein kleiner, schneller Audio-CD-Spieler für Unix-Systeme. Er unterstützt CDDB.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

- 1.1 Unterstützte Plattformen

2 Hauptfenster

- 2.1 Grundfunktionen
 - 2.1.1 Hauptkontrollleiste
 - 2.1.2 Der Knopf CD auswerfen
 - 2.1.3 Statusanzeige
 - 2.1.4 Umschalten des Zeitanzeigemodus
 - 2.1.5 Der Knopf Einrichtung
 - 2.1.6 Der Knopf CDDB
 - 2.1.7 Der Knopf Information
 - 2.1.8 Der Programmende-Knopf
 - 2.1.9 Der Lautstärkeregler
 - 2.1.10 Der Knopf In zufälliger Reihenfolge abspielen
 - 2.1.11 Die Stückauswahl

3 Einrichtung von Kscd

- 3.1 Das Einrichtungshauptfenster
- 3.2 Die Karteikarte freedb
- 3.3 Die Karteikarte SMTP-Einrichtung
- 3.4 Die Karteikarte KSCD-Einstellungen
- 3.5 Die Karteikarte Über

4 Der CD-Datenbank Editor

5 Verwendung von Kscd in der KDE-Kontrollleiste

6 CDDB-Unterstützung

7 Fragen und Antworten

- 7.1 Ich sehe ein Dialogfenster beim Start von Kscd. Was mache ich falsch?
- 7.2 Die CDDB funktioniert nicht. Woher bekomme ich detaillierte Informationen zum genauen Problem?

8 Mitwirkende und Lizenz

9 Anhang A. Installation

1 Einführung

Kscd ist ein schneller CD-Spieler mit CDDDB-Unterstützung für Unix. Kscd steht für **The KDE Project's small/simple CD player** (auf Deutsch also: kleiner/einfacher CD-Spieler des KDE Projekts).

Neu: Das [workman2cddb.pl](#)-Perlskript erlaubt es Benutzern von Workman, bequem auf Kscd umzusteigen, ohne Daten neu eingeben zu müssen.

Ich hoffe dass Ihnen das CD-Wiedergabeprogramm gefällt,

 [Bernd Johannes Wuebben](#)

1.1 Unterstützte Plattformen

Kscd unterstützt die folgenden Systeme:

- * Linux
- * FreeBSD
- * NetBSD
- * BSD386
- * Sun
- * Solaris (mit cdda-Unterstützung)
- * HP-UX
- * SGI Irix (mit cdda-Unterstützung)
- * Sony NEWS
- * OSF/1
- * Ultrix

und sollte sich auch auf anderen Systemen mit wenigen Änderungen kompilieren lassen.

2 Hauptfenster

2.1 Grundfunktionen



Wenn Sie Kscd starten, sollten Sie so etwas sehen. Die Kontrollelemente dieses Fensters werden unten beschrieben.

2.1.1 Hauptkontrollleiste



Die Funktion dieser Knöpfe sollte jedem bekannt sein, der je einen CD-Spieler bedient hat. Der oberste Knopf in der obenstehenden Abbildung startet das Abspielen bzw. hält es an. Der linke Knopf in der zweiten Reihe stoppt das Abspielen der CD, während der rechts davon die Dauerwiederholung einstellt, so dass nach dem letzten Stück wieder mit dem ersten begonnen wird. Die Knöpfe in der in der dritten Reihe springen 30 Sekunden zurück (links) bzw. vor (rechts); mit den zwei Knöpfen unter der Statusanzeige springt man an den Anfang des vorherigen (links) bzw. nächsten (rechts) Stückes.

2.1.2 Der Knopf CD auswerfen



Dieser Knopf wirft die CD aus dem CD-Spieler aus. Beachten Sie, dass eventuell der Auswurfknopf Ihres CD-ROM-Laufwerks nicht funktioniert, während sich eine Audio-CD im Laufwerk befindet und Kscd gestartet ist. Einige alte CD-ROM-Laufwerke unterstützen auch keinen softwaregesteuerten Auswurf. Es kann auch sein, dass Sie das CD-Laufwerk manuell schließen müssen, nachdem Sie eine CD eingelegt haben.

2.1.3 Statusanzeige



Von links nach rechts betrachtet finden sich folgende Angaben: Die Hauptzeitanzeige (siehe auch die [Beschreibung der verschiedenen Zeitanzeigemodi](#)), der Status des CD-ROM-Laufwerks, die Gesamtspielzeit der Audio-CD, die aktuelle Lautstärkeeinstellung und die Nummer des gegenwärtigen Stücks bzw. die Gesamtzahl der Stücke (Nr./Ges.). Die untersten beiden Zeilen geben den Künstler und den CD-Titel an, darunter den Titel des Stücks, vorausgesetzt, ein passender Eintrag existiert in der lokalen CD-Datenbank oder in der des Netzwerks (CDDDB).

2.1.4 Umschalten des Zeitanzeigemodus



Dieser Knopf schaltet zwischen den möglichen Zeitanzeigemodi um. Standardmäßig zeigt Kscd die verstrichene Zeit des aktuellen Stücks an, falls gerade die Wiedergabe einer CD eingeschaltet ist und entweder -- --:-- -- oder 00:00, falls keine CD abgespielt wird. Wiederholtes Drücken des Knopfes schaltet zwischen den möglichen Anzeigemodi verbleibende Zeit, gesamte bisher verstrichene Zeit und gesamte verbleibende Zeit um.

2.1.5 Der Knopf Einrichtung



Dieser Knopf öffnet die Hauptkontrollleiste von Kscd. In dieser können Sie Kscd für Ihr System konfigurieren. Genauere Informationen zur Konfiguration von Kscd finden Sie unter [Kscd konfigurieren](#).

2.1.6 Der Knopf CDDB



Dieser Knopf öffnet die Eingabeeditorleiste von CDDB (Compact Disc Data Base). Die CDDB kann ihre CD identifizieren und gegebenenfalls die Stückliste dieser CD herunterladen oder aus dem lokalen Dateisystem einlesen. Genaueres zur Benutzung dieses Werkzeuges erfahren Sie im Abschnitt [CD-Datenbankeditor](#).

2.1.7 Der Knopf Information



Mit diesem Knopf können Sie Informationen über den Künstler im Internet finden. Sie können Aufführungstermine, Verkaufsinformationen oder andere Informationen abrufen, indem Sie den Knopf betätigen

und den entsprechenden Eintrag im erscheinenden Menü auswählen.

2.1.8 Der Programmende-Knopf



Dieser Knopf beendet Kscd.

2.1.9 Der Lautstärkeregler



Dieser Regler steuert die Wiedergabelautstärke der CD. Rechts bedeutet lauter und links leiser. Wenn Sie Ihre CD mit Hilfe ihrer Soundkarte wiedergeben, beeinflusst die Einstellung des Soundkarten-Mixers die Lautstärke ebenfalls.

2.1.10 Der Knopf In zufälliger Reihenfolge abspielen



Dieser Knopf gibt die Stücke der CD in zufälliger Reihenfolge wieder.

2.1.11 Die Stückauswahl



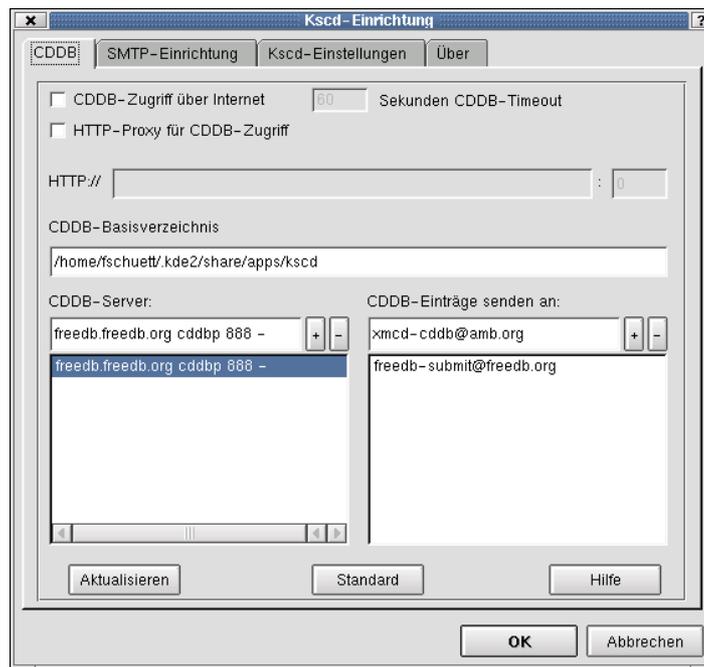
In diesem Listefeld kann man ein Stück direkt zur Wiedergabe auswählen.

3 Einrichtung von Kscd

3.1 Das Einrichtungshauptfenster

Das Einrichtungshauptfenster von Kscd ist ein Karteikartendialog mit vier Abschnitten.

3.2 Die Karteikarte freedb



Die Karteikarte freedb ermöglicht die Einstellung der CDDDB-Funktionen von Kscd.

Das Ankreuzfeld **freedb-Zugriff übers Internet** schaltet die CDDDB-Suche im Internet ein und aus. Sie können die Timeout-Zeit für eine solche Suche einstellen. Für die Benutzung eines HTTP-Proxys markieren Sie das Ankreuzfeld **HTTP-Proxy für freedb-Zugriff** und tragen die URL im Feld unterhalb ein.

Im Feld **freedb-Basisverzeichnis** können Sie das lokale Verzeichnis angeben, in dem die CDDDB-Einträge gespeichert werden sollen.

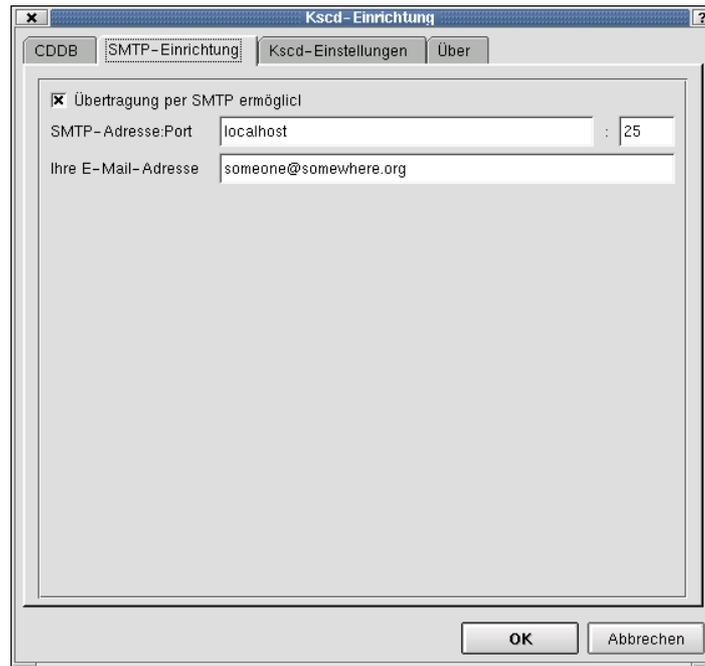
Das Listenfeld **freedb-Server** zeigt eine Liste bekannter freedb-Server an. Der ausgewählte Eintrag erscheint in dem Eingabefeld darüber. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Serverliste zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Standard**, um den Standardwert, **freedb.freedb.org cddb 888 -**, auszuwählen. Dieser Server erlaubt die Aktualisierung der freedb-Serverliste, die auf der freedb-Hauptseite freedb.freedb.org registriert sind. Klicken Sie auf **-**, um den ausgewählten Eintrag aus der Liste zu löschen.

Das Feld **freedb-Einträge senden an:** enthält die E-Mail-Adresse, an die CDDDB-Einträge geschickt werden. Fürs Einsenden die **Standardadresse** verwenden. Seit Version 0.8 werden CDDDB-Einträge von Kscd in dieser Datenbank akzeptiert. Klicken Sie auf **-**, um den ausgewählten Eintrag aus der Liste zu entfernen. Der

Knopf Standard restauriert die Standardeinstellungen. Der Knopf Hilfe öffnet die Hilfe zu Kscd (dieses Dokument).

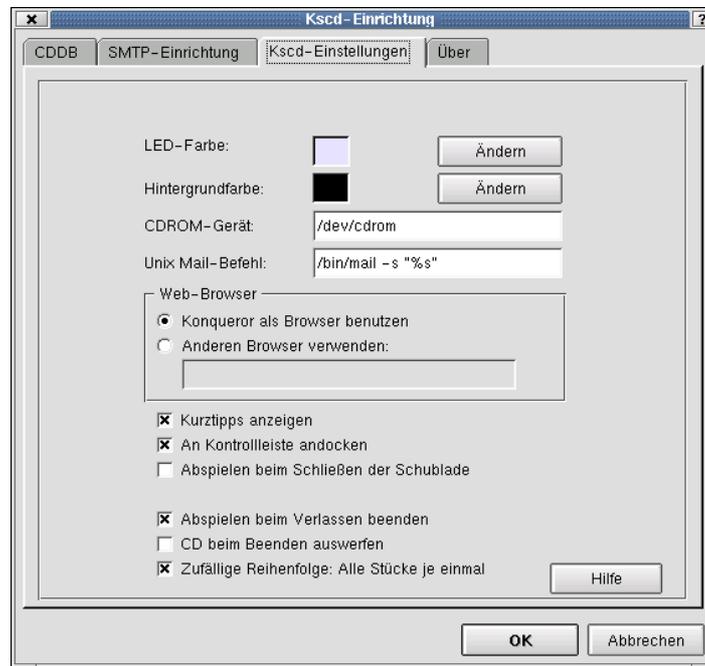
OK speichert die aktuellen Einstellungen und beendet den Einrichtungsdialog; Abbrechen beendet den Dialog ohne speichern.

3.3 Die Karteikarte SMTP-Einrichtung



Die Karteikarte SMTP-Einrichtung ermöglicht die Einstellung einer Verbindung zu einem Mail-Server für die Versendung neuer CDDDB-Einträge. Diese Einstellungen sind nützlich, wenn Ihr eigenes System nicht als Mail-Server konfiguriert ist. Markieren Sie zur Aktivierung dieser Fähigkeit Übertragung via SMTP ermöglichen. Tragen Sie die Adresse des SMTP-Servers in das obere linke und die Portnummer (typischerweise 25) in das obere rechte Feld ein. Tragen Sie außerdem Ihre E-Mail-Adresse in das untere Eingabefeld ein.

3.4 Die Karteikarte KSCD-Einstellungen



Die Felder LED-Farbe und Hintergrundfarbe zeigen die aktuellen Farben der Statusanzeige an. Klicken Sie auf Ändern neben der Farbe, die Sie ändern möchten.

Das Feld **CDROM-Gerät** enthält den Namen des CD-ROM-Laufwerkes, das für die Wiedergabe von CDs verwendet wird. Die Standardeinstellung ist `/dev/cdrom`. Die Rechte dieses Gerätes müssen so eingestellt sein, das Sie es zum Lesen öffnen können. Eine Änderung dieser Rechte erfordert in den meisten Fällen Superuser-Rechte. Die Änderung kann von der Kommandozeile oder in Konqueror im Superuser-Modus vorgenommen werden.

Das Feld **Unix Mail-Befehl** zeigt das Kommando für den Versand neuer CDDB-Einträge an die Datenbank an. Der Standardwert ist `mail -s %s`. Sie müssen sicherstellen, das dieses Kommando wirklich in der Lage ist, Mail an entfernte Systeme zu schicken, besonders wenn Sie eine Wählverbindung zum Internet haben. Informationen finden Sie in Ihrer Linux-Dokumentation. Einige Distributionen sind so eingerichtet, dass Sie lediglich den Namen des Mail-Server in das Feld "**Smart**" **relay host** in der Datei `/etc/sendmail.cf` eintragen müssen. Die CDDB-Internetseite kontrolliert auch, ob Sie unter angegebenen Absenderadresse erreichbar sind. Sie müssen diese also vermutlich ebenfalls in der Datei `/etc/sendmail.cf` eintragen. Falls alle Versuche fehlschlagen, verwenden Sie [SMTP](#) stattdessen.

Im Abschnitt **Web-Browser** können Sie festlegen, welchen Web-Browser Sie zum Zugriff auf Internetseiten über den Knopf [Information](#) verwenden wollen. Sie können entweder Konqueror oder einen anderen Browser verwenden. Standardmäßig enthält das Feld **Anderen Browser verwenden** `kfmclient openURL %s`.

Das Ankreuzfeld **Kurztipps anzeigen** schaltet die Kurztipps (kleine Informationsfenster, die erscheinen, wenn die Maus kurz über einem Kontrollelement "pausiert") an und aus.

An Kontrollleiste andocken veranlasst Kscd in der Kicker-Leiste zu erscheinen.

Abspielen beim Schließen der Schublade veranlasst den automatischen Start der Wiedergabe beim Einlegen einer CD, ohne das der Knopf Wiedergabe gedrückt wird.

`Abspielen beim Verlassen beenden` veranlasst Kscd die Wiedergabe einer CD beim Programmende automatisch anzuhalten.

`CD beim Beenden auswerfen` veranlasst den automatischen Auswurf der CD am Ende der Wiedergabe.

`Zufällige Reihenfolge: Alle Stücke je einmal` bedeutet, dass der Knopf  `Zufällige Stückreihenfolge` so wirkt, dass jedes Stück nur genau einmal gespielt wird.

Der Knopf `Hilfe` öffnet das Inhaltsverzeichnis der Kscd-Hilfeseiten.

`OK` speichert die aktuellen Einstellungen und beendet den Einrichtungdialog; `Abbrechen` beendet den Dialog ohne speichern.

3.5 Die Karteikarte Über

Die Karteikarte Über zeigt einige Informationen zur Version von Kscd und zum Copyright an.

4 Der CD-Datenbank Editor



Der CD-Datenbank Editor erlaubt die Veränderung, das Herunterladen, die Kommentierung und das Heraufladen von [CDDB](#) (Compact Disc Data Base)-Einträgen.

Falls die die CD in Ihrem CD-ROM-Laufwerk entweder in Ihrem lokalen CDDB-Verzeichnisbaum (siehe auch [CDDB](#) im Abschnitt Einrichtung) oder in der freedb-Datenbank gefunden wurde, werden der Künstlername und der CD-Titel in den Feldern **Künstler / Titel** und eine Stückliste im Feld **Stück / Zeit / Titel** angezeigt. Andernfalls sehen Sie eine Liste der Stücknummern und Stücklängen ohne Titel.

Sie können einen Kommentar für die gesamte CD mit **Zusatz** rechts von **Künstler / Titel** oder für ein bestimmtes Stück rechts von **Stücktitel bearbeiten** ebenfalls unter **Zusatz** hinzufügen. Um einen Stücktitel zu ändern, klicken Sie auf den Titel. Er erscheint im Feld **Stücktitel bearbeiten**. Sie können ihn ändern und durch betätigen von **Enter** auf der Tastatur wird der geänderte Text an die richtige Stelle in der **Stückliste** übernommen.

Nachdem Sie alle Stücke mit den richtigen Stücktiteln versehen und das Feld **Künstler / Titel** ausgefüllt haben, können sie durch Klicken auf **Übertragen** Ihre Einträge per E-Mail an freedb abschicken.

Sie werden nach einer Kategorie für den Eintrag gefragt. Das Feld **CD-Kennung** zeigt die 32-Bit-ID an, der von der freedb zur Identifikation der CD verwendet wird. Oberhalb der ID befindet sich der Eintrag für die CDDB-Kategorien. Die Kategorien entsprechen den Unterverzeichnissen des Verzeichnisses, das Sie als **freedb-Basisverzeichnis** auf der Karteikarte [CDDB des Kscd-Einrichtungsfensters](#) eingetragen haben.

Das Feld **Gesamtzeit**: zeigt die gesamte Spielzeit der CD an.

Im `Stücklisteneditor` können Sie die Abspielreihenfolge der CD verändern. Tragen Sie eine durch Kommata getrennte Liste von Stücknummern ein, um eine neue Abspielreihenfolge festzulegen.

Der Knopf `Speichern` speichert den Eintrag auf der Festplatte. Sie müssen eine Kategorie angeben, unter der dieser Eintrag gespeichert werden soll und abschließend auf OK klicken.

Durch Klicken auf `Laden` können Sie einen Eintrag von einer anderen Quelle als der lokalen CDDB oder der freedb im Internet laden. Der Knopf `Schließen` schließt den CD-Datenbank Editor ohne zu speichern.

5 Verwendung von Kscd in der KDE-Kontrollleiste



Wenn das Ankreuzfeld **An Kontrollleiste andocken** markiert ist, wird eine Kscd Miniprogramm in der Kontrollleiste angezeigt. Dieses Miniprogramm ist auf jeder Arbeitsfläche verfügbar. Durch Klicken auf die rechte Maustaste erscheint ein Menü mit Funktionen zur Kontrolle der CD-Wiedergabe durch Kscd. Ein Klick mit der linken Maustaste auf das Miniprogramm versteckt das Hauptfenster von Kscd. Wenn das Hauptfenster versteckt ist, stellt ein zweiter Klick mit der linken Maustaste das Fenster wieder her.

Anmerkung

Um genau zu sein, wird das Miniprogramm in der Programm-Andockleiste angezeigt. Wenn kein Miniprogramm erscheint, wenn Kscd minimiert ist, dann haben Sie die Leiste entfernt. Um sie hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich der Kontrollleiste und wählen Sie **Hinzufügen->Erweiterung->Programm-Andockleiste**

6 CDDB-Unterstützung

Die freedb-Datenbank ist eine verteilte Netzwerkdatenbank, die über das Internet erreichbar ist. Sie enthält Informationen über die meisten Audio-CDs, die verfügbar sind. Wenn Sie einen Internetzugang haben, werden Sie vermutlich niemals selbst Stückinformationen für Ihre CDs eintragen müssen. Genauer zur Konfiguration von CDDB finden Sie im Abschnitt über die Karteikarte [freedb](#) im Kapitel zur Einrichtung von Kscd. Informationen zum ändern von CDDB-Einträgen finden Sie unter [Der CD-Datenbank Editor](#).

Die Verwendung der CDDB ist kostenlos. Beiträge sind willkommen.

Wenn Sie Beiträge für die CDDB vorbereiten, bedenken Sie bitte folgende Punkte:

- * Verwenden Sie einen Standard-Latinzeichensatz in den Einträgen. Einige Sonderzeichen werden unterstützt, aber das kyrillische oder griechische Alphabet kann für Beiträge nicht akzeptiert werden. Verwenden Sie nur ein /-Zeichen im Feld Künstler / Titel im CD-Datenbank Editor.
- * Bei klassischen CDs ist es üblich, den Namen des Komponisten vor dem Schrägstrich und den Namen des Ausführenden hinter dem Schrägstrich einzutragen.
- * Wenn Sie einen Eintrag einsenden, der bereits existiert, werden alle zusätzlichen Informationen dem existierenden Eintrag hinzugefügt.

Standardmäßig installiert Kscd die üblichen CDDB Kategorien in `$KDEDIR/share/apps/kscd/cddb`. Sie können so viele Kategorien erstellen, wie Sie möchten. Wenn Sie allerdings einen Eintrag einsenden möchten, werden nur die Standardeinträge der CDDB angezeigt. Die Standardadresse ist [✉ freedb-submit@freedb.org](mailto:freedb-submit@freedb.org). Weitere Informationen über freedb finden Sie auf der freedb-Internetseite.

Der lokale CDDB-Eintrag für eine bestimmte CD wird gespeichert unter `Kategorie/CD-Kennung` unter dem CDDB-Basisverzeichnis. Diese Dateien können Sie im Bedarfsfall auch mit einem Texteditor bearbeiten.

7 Fragen und Antworten

7.1 Ich sehe ein Dialogfenster beim Start von Kscd. Was mache ich falsch?

Diese Meldung bedeutet, Kscd konnte nicht auf Ihr CD-ROM-Laufwerk zugreifen. Der Gerätename im Feld `CDROM-Gerät` unter Einrichtung von Kscd muss wirklich das Gerät enthalten, das mit Ihrem CD-ROM-Laufwerk verbunden ist. Es wird sich bei diesem Gerät häufig um eine Verknüpfung zu einem IDE- (`/dev/hdx`) oder SCSI-Gerät (`/dev/sdx`) handeln.

Die Gerätedatei gehört normalerweise dem Benutzer `root` und der Gruppe `root`. Normale Benutzer dürfen dieses Gerät meistens nicht zum lesen, schreiben oder ausführen direkt öffnen. Das hat nichts mit dem SUID-Programm (Programme, die die Funktion `setuid()` der Unix-Bibliothek verwenden, um die Identität eines anderen Benutzers anzunehmen) `mount` zu tun, das keine Probleme mit Berechtigungen hat; Kscd muss in der Lage sein, einen Nur-Lese-Deskriptor für das CD-Gerät zu erhalten, um das CD-ROM-Laufwerk zu kontrollieren und Rohdaten vom Laufwerk einzulesen.

Wenn Sie das `root`-Kennwort kennen, können Sie die Einstellung leicht korrigieren. Wechseln Sie zu `root` und tippen Sie `chmod a+r /dev/cdrom` um jedem Benutzer Leserecht auf `/dev/cdrom` zu erteilen. Wenn Ihr CD-ROM-Laufwerk einen anderen Namen hat, ändern Sie die Berechtigungen für diese Gerätedatei. Wenn Sie nicht über das `root`-Kennwort verfügen, bitten Sie Ihren Administrator höflich, Ihnen Leserechte für Ihr CD-ROM-Laufwerk einzurichten.

Genauer finden Sie im Kapitel [KSCD einrichten](#)

7.2 Die CDDB funktioniert nicht. Woher bekomme ich detaillierte Informationen zum genauen Problem?

Wenn Sie Probleme mit CDDB haben, starten Sie Kscd von der Kommandozeile mit der Option `-d` und werten Sie die Ausgaben aus.

8 Mitwirkende und Lizenz

Kscd Copyright 1997,1998  [Bernd Johannes Wuebben](mailto:Bernd.Johannes.Wuebben)

Kscd enthält Code von:

workman 1.4 beta 3 Copyright (c)  [Steven Grimm](mailto:Steven.Grimm)

Besonderer Dank gilt Ti Kan und Steve Scherf, den Erfindern des CDDB-Datenbankkonzeptes. Besuchen Sie  <http://www.cddb.com> für weitere Informationen über CDDB.

Mein besonderer Dank gilt auch *David White*, der die ursprüngliche Dokumentation zu Kscd geschrieben hat. Vielen *Dank David!*

Die Dokumentation wurde für KDE 2.0 überarbeitet un steht unter dem Copyright von  [Jonathan Singer](mailto:Jonathan.Singer).

Deutsche Übersetzung der Dokumentation  [Gregor Zumstein](mailto:Gregor.Zumstein)

Aktualisierung der Übersetzung für KDE 2.0  [Frank Schütte](mailto:Frank.Schütte)

Diese Dokumentation ist unter den Bedingungen der GNU Free Documentation License veröffentlicht.

Dieses Programm ist unter den Bedingungen der GNU General Public License veröffentlicht.

9 Anhang A. Installation

Woher man Kscd bekommt

Kscd ist Teil des KDE-Projekts  <http://www.kde.org>.

Kscd können Sie im kdemultimedia-Paket finden auf <ftp://ftp.kde.org/pub/kde/>, der Haupt-FTP-Site des KDE-Projekts.